

Ein Jahr Shuttle Time in Deutschland – eine Zwischenbilanz

Das weltweite Badminton-Schulsportprojekt ist Ende 2014 in Deutschland angekommen und seit gut einem Jahr kann man davon sprechen, dass wir als eine der führenden Badmintonnationen in Europa „mit dabei“ sind.

Führend in Europa

Meine drei Dozentenkollegen Nicol Bittner, Andreas Benz und Berend Wawer und ich haben in den letzten 12 Monaten in 17 bundesweit verteilten Ausbildungsveranstaltungen 115 Tutoren lizenziert. 30 wurden bereits in 2014 ausgebildet, so dass Deutschland mit insgesamt 145 Multiplikatoren ganz vorne in der Statistik zu finden, bedenkt an, dass es insgesamt in Europa „nur“ 558 Multiplikatoren gibt: Jeder Vierte kommt also aus unserem Verband!

Nächsten Schritt schaffen

Leider haben es nur die wenigsten unserer Tutoren (ganze 6) jedoch im letzten Jahr geschafft, eine Lehrerfortbildung durchzuführen. Nachdem ich ein Meinungsbild über dieses „Phänomen“ eingeholt hatte, steht fest, dass die Strukturen in Deutschland oftmals nicht gerade einfach sind und der Weg, über offizielle Wege in die Lehrerfortbildungen „hereinzukommen“ äußerst mühsam ist. Dennoch haben es einige geschafft, so dass im vergangenen Jahr 58 Lehrer ausgebildet wurden. Anna Spielmann (26), ich selbst (11) sowie Dennis Gleber (10) haben erfolgreich Lehrer fortgebildet: Durch persönliche Kontakte zum Studienkolleg (Referendare), Direkte Werbung an einzelnen Schulen usw.

Dennoch ist dieses Ergebnis nicht befriedigend. Ein Blick auf die Gesamtzahlen aller 27 europäischen Shuttle Time-Nationen beweist, dass es insgesamt bereits 7484 lizenzierte Lehrerinnen und Lehrer gibt. Führend sind unter anderem Länder wie Italien und Griechenland, in denen die Ministerien alle Sportlehrer kontaktiert und ihnen kostenlose dezentrale Shuttle Time-Fortbildungen angeboten und nahegelegt haben. Selbst „kleinere“ Badmintonnationen wie Estland, Irland, Rumänien, Ungarn und die Slowakei liegen weit vor uns und selbst das kleine Malta hat mehr „Badminton-Lehrer“ als wir.

Austausch auf europäischer Ebene

Dieses Problem vor Augen haben mein Kollege Berend Wawer und ich am 3. und 4. Dezember auf Einladung von Badminton Europe an einem Meeting in Kopenhagen teilgenommen und mit Vertretern aus 15 weiteren Nationen über die Umsetzung von Shuttle Time in Europa diskutiert. Fest steht natürlich, dass wir in Deutschland über hervorragende Vereins- und Ausbildungsstrukturen verfügen und sehr viele ausgebildete Badmintontrainer haben. Sind wir deswegen vielleicht etwas weniger motiviert, mit Shuttle Time Gas zu geben?

Wohl kaum, denn auf der Vereinstrainer-Ebene kommt Shuttle Time ja sehr gut an. Doch warum klappt der Bereich der Lehrerfortbildung nicht? Wir sind die einzige Nation, in der Shuttle Time-Maßnahmen für Teilnehmer kostenpflichtig sind...in allen anderen Nationen werden die Tutorenausbildungen und auch die Lehrerfortbildungen vom Verband/Staat bezahlt und nicht von den Teilnehmern selbst. Das mag eine Erklärung sein.

Nationen wie Finnland und Norwegen berichteten uns, dass sie nicht nur immensen finanziellen Support bekommen haben, sondern in den jährlich stattfindenden Fortbildungstagen für Sportlehrer nun automatisch „drin“ sind mit Shuttle Time. Wir haben erhebliche strukturelle Nachteile in unserer Arbeit in Deutschland erkennen müssen...

Der Bericht zum Meeting in Kopenhagen kann hier nachgelesen werden:

<http://badmintoneurope.com/cms/default.aspx?clubid=4685&cmsid=239&pageid=5381&m=2988454>

Wie wichtig dem europäischen Dachverband das Projekt „Shuttle Time“ ist, zeigte die Anwesenheit von Poul-Erik Hoyer-Larsen (Präsident des Weltverbandes) bei unserem gemeinsamen Abendessen in Kopenhagen, bei dem wir auch mit vier Managern von Badminton Europe diskutieren konnten.

Hoffnungsschimmer in der Lehrerfortbildung

Oftmals scheiterten die von unseren Tutoren in Deutschland angedachten und geplanten Lehrerfortbildungen an der Kombination aus Zeitdauer und Preis. Acht einstündige Module waren einfach vielen Lehrern zu umfangreich und die internationale Lehrerlizenz dadurch auch für die meisten nicht interessant genug.

Berend Wawer und ich haben daher nach ausgiebiger Planung vier Online-Module entwickelt, d.h. vier Videoclips, die die aktive Anwesenheitszeit der Lehrer für die Fortbildung in Zukunft halbiert: Aus „8 Stunden Halle/Seminarraum“ werden „4 Stunden zu Hause und 4 Stunden Halle“. Diese Idee steht ganz kurz vor der Umsetzung (wir werden im Februar berichten) und spricht vielen lizenzierten Tutoren aus dem Herzen, denn oft haben sie zu hören bekommen: „8 Stunden sind viel zu lang, vier Stunden würden wir uns aber durchaus fortbilden lassen“. Selbstverständlich können die Tutoren nun diese Version auch kostengünstiger für die Teilnehmer anbieten.

Über die technische Umsetzung werden wir schnellstmöglich an dieser Stelle und auf www.shuttletime.de berichten.

Wir suchen eine Allzweckwaffe - Multiplikator Universität?

Bleibt natürlich immer noch das Problem der Werbung und Umsetzung in Richtung der Schulen in unserer Republik. Auch hier sind unsere Planungen schon recht weit fortgeschritten, sodass wir bald „unseren“ Tutoren wichtige Erkenntnisse vermitteln und Tipps zur eigenen Umsetzung geben können.

Irgendwie liegt es nahe, die Universitäten mit ins Boot zu holen, die Sportlehrer(innen) ausbilden. Dies habe ich Mitte November versucht, indem ich in Mülheim ein Dutzend Badminton-Dozenten zu Shuttle Time-Tutoren ausgebildet habe. Dennoch werden die meisten eher in ihren Ausbildungsstrukturen bleiben und möglicherweise Shuttle Time als Zusatzkurs anbieten. Immerhin haben jedoch alle Teilnehmer nun die Befähigung, Studentinnen und Studenten zu Shuttle Time-Lehrern fortzubilden. Ein weiterer Schritt!

Planung für 2016

Jeder der vier deutschen Dozenten wird mindestens zwei Tutorenlehrgänge in diesem Jahr anbieten:

Datum

Ort / Dozent

Info / Anmeldung

2./3. April	Hövelhof Heinz Kelzenberg	heinz@shuttletime.de
11./12. Juni	Bergisch Gladbach-Refrath Heinz Kelzenberg	heinz@shuttletime.de
April-Juni (geplant)	Niedersachsen und Hamburg Berend Wawer	berend@shuttletime.de
April-Sept. (geplant)	Chemnitz, Leipzig, Dresden, Erfurt Andreas Benz	andreas@shuttletime.de
April-Juni (geplant)	Hessen und Bayern Nicol Bittner	nicol@shuttletime.de

Ebenso stimmen mich die Rückmeldungen vieler Tutoren zuversichtlich, dass in diesem Jahr 50 Shuttle Time-Lehrerfortbildungen in ganz Deutschland stattfinden werden, in denen 500 Lehrer lizenziert werden, die wiederum noch in diesem Jahr an mindestens 200 Schulen 5000 Schülern Badminton vorstellen werden.

Wer auf diesem Wege Interesse am Projekt bekommen hat, kann sich gerne auf www.shuttletime-germany.de informieren.

Heinz Kelzenberg

DBV-Shuttle Time-Koordinator